



Allgemeine Nachrichten

"Nackenheimer Herbst"

Weinfestnotizen aus dem "Fröhlichen Weinberg"



Die Polizeistunde wurde am Samstag auf zwei Uhr, am Sonntag auf drei Uhr und am Montag auf ein Uhr festgesetzt. Den vielen Zechern bleibt dabei genügend Zeit den "Nackenheimern" zu verkosten.

Eine große Tafel sowie ein Transparent machen auch in diesem Jahr an den beiden Ortseingängen auf den "Nackenheimern Herbst" aufmerksam. Das Fest beginnt am Freitag, 7. und endet am Sonntag, 9. September. Erstmals wurde in diesem Jahr auch die Kirchweihe in die Werbung mit eingeschlossen.

Die einheimischen Gastwirtschaften haben sich ebenfalls auf das Weinfest gerichtet. Um den Wünschen der Gäste gerecht zu werden, sind Küche und Keller gefüllt.

Am Fest beteiligen sich der Gesangverein "Cäcilia", der Verkehrsverein, die Winzergenossenschaft sowie die Gemeinde. Die Arbeiten haben sich die Ausrichter gegenseitig aufgeteilt. Außerdem wird der DRK-Ortsverband den Weinbrunnen sowie einen Weinstand bewirtschaften.

Mit Flaggen und Fahnen sollen die Bürger die Häuser schmücken. Damit soll das Gesamtbild der Weinbaugemeinde weiter gehoben werden.

Insgesamt vierundzwanzig Kostproben gibt es bei der großen Qualitätsweinprobe am Sonntag, 16.00 Uhr im Festzelt zu verkosten. Die Raritäten reichen von der Spätlese über die Auslese bis zur Beerenauslese.

20 000 Weinprobiergläschen mit Dekors aus dem Fröhlichen Weinberg sind beim Eingang in das Weindorf für eine Mark erhältlich. Der Weinverkoster kann sich dann an jedem Weinstand oder Weinkeller das edle Naß einfüllen lassen.

Das Festzelt in der Weinbergstraße bietet Platz für achthundert Personen. Eine fast einhundert Quadratmeter große Fläche bietet für die Tanzlustigen genügend Platz.

Die FINTHER TRACHTENKAPELLE spielt an allen Festtagen im Festzelt zum Tanz auf. Der Eintritt ist frei. Lediglich die Tanzlustigen müssen zahlen.

Die "Mainzer Hofsänger" werden beim "Fröhlichen Weinberg" am Freitag, 20.00 Uhr, im Festzelt im Weindorf die Zuhörer wieder mit bunten Melodien erfreuen. Mit von der Partie ist das Nackenheimer Weinbergduo "Erika und Bert" sowie die Tanzgruppe "Nazarberg" sowie Gabi Reichert vom Städtischen Theater Mainz und die Finther Trachtenkapelle. Anschließend kommen die Tanzlustigen auf ihre Kosten.

Im wahrsten Sinne des Wortes haben die Vereine beim Auschenk im Festzelt "Maß" gehalten. Eine Flasche Wein kann ab 4,50 Mark erworben werden. Eine Auslese dagegen kommt für 12,50 bis 19,50 Mark zum Verkauf. Erstmals werden in diesem Jahr bei den Auslesen auf ein Viertel Flaschen angeboten.

Zum großen Frühschoppen am Sonntag, 10.00 Uhr, spielt die "Finther Trachtenkapelle" zur Unterhaltung auf. Auch hier können im Festzelt alle Flaschen- und Schoppenweine bestellt werden.

In einigen Kelterhäusern wird neben dem Wein auch allerlei musikalische und rustikale Abwechslung geboten. Ein Bummel durch die Weinstraßen wird sich in jedem Falle lohnen.

Original sind die Ideen vieler Weingüter, die in ihren Kelterhäusern einige Überraschungen für die Besucher bereithalten. Die Skala reicht von der musikalischen Unterhaltung bis zu den gesanglichen Darbietungen. Der durch das Fernsehen bekannte Sänger Len Cummings wird in der Weinbergstraße in einem Weingut auftreten.

Einige Weingüter haben ihre Raritäten ganz von den übrigen Qualitätsweinen getrennt. So werden Auslese- und Beerenauslesen an besonderen Probiertänden angeboten. Die Skala der edlen Tropfen reicht von den Weinen aus dem Jahrgang 1971 bis zum "Naß" aus dem Jahre 1953.

Auch die Gutsschänken bieten gemütlichen angenehmen Aufenthalt und stellen ihre prämierten Weine als einmalige Gelegenheit zum Verkosten an. Auch an das leibliche Wohl haben dabei alle gedacht.

Für die große Qualitätsweinprobe am Sonntag, 16.00 Uhr, im Festzelt in der Weinbergstraße werden am Eingang noch reichlich Karten vorrätig gehalten. Zum Ausschank kommen vierundzwanzig Weine, darunter fünf Auslesen und eine Beerenauslese.

Weinprinzessin "Gudrun I" wird die Gäste aus nah und fern am Freitag, 20.00 Uhr beim "Fröhlichen Weinabend" sowie bei der Qualitätsweinprobe, Sonntag, 16.00 Uhr, willkommen heißen. Bereits am Freitag, 19.00 Uhr, wird sie das Weindorf mit dem Vertreter der Gemeinde offiziell eröffnen.

Auch am Rhein wird das Fest für den Besucher ersichtlich sein. Der Schifferverein flaggt seinen Schiffermast über alle Teppen. Auch die Gemeinde wird entlang des Rheinufers die Fahnen hissen.

Weinprobe zum Nackenheimer Herbst

Eine große Weinprobe kredenzt traditionsgemäß der Verkehrsverein am Sonntag, 9. September, 16.00 Uhr, zum Weinfest im "Fröhlichen Weinberg" im Festzelt in der Weinbergstraße. Vierundzwanzig Weine, darunter fünf Auslesen und eine Beerenauslese gibt es zu verkosten. Für gesangliche Einlagen sorgt das bekannte Nackenheimer Weinbergduo "Erika und Bert", Karten sind im Vorverkauf beim Verkehrsamt im Rathaus, von 10 bis 12 Uhr und von 16.30 bis 18.30 Uhr erhältlich. Außerdem sind Karten im Vorverkauf bei Rita Baum, Fischergasse sowie bei der Tankstelle Wagner vorrätig.

Nackenheimer Weinfest

vom Fr. 7. - So. 9. 9. 1973

Der "Fröhliche Weinberg" rüstet sich für den "Nackenheimern Herbst", dem Weinfest vom Freitag, 7. bis 9. September. Zwanzig Winzer im Weindorf bieten dabei über zweihundert Weinsorten vom Tischwein bis zur Trockenbeerenauslese

se und Eiswein Auslese an. Dabei gibt es auch noch eine Beerenauslese aus dem Jahrgang 1953 zu verkosten. Den Höhepunkt für die munteren Zecher bildet die große Qualitätsweinprobe des Verkehrsvereins am Sonntag, 16.00 Uhr. Insgesamt vierundzwanzig Kreszenzen bieten die Weinhostessen an. Bereits am Freitag eröffnet Weinprinzessin Gudrun I um 19.00 Uhr das Weindorf, das sich vom Carl Gunderloch Platz über die Carl Zuckmayer Straße, vorbei am Rathaus bis zum zur Adam Winkler Straße in der Weinbergstraße erstreckt. Zünftig dekorierte Keller und Kelterhäuser bieten einen angenehmen Aufenthalt. Überall wird es auf den Weinkarten für den Kenner Überraschungen geben.

Beim "Fröhlichen Weinabend am Freitag, 20.00 Uhr, wirken neben den Mainzer Hofgängern, Gabi Reichert vom Städtischen Theater Mainz, die Tanzgruppe Nazariberg, das Nackenheimer Weinbergduo "Erika und Bert" sowie die "Finther Trachtenkapelle" mit.

An allen drei Tagen kommen die Tanzlustigen auf der hundert Quadratmeter großen Tanzfläche im Festzelt auf ihre Kosten. Ein großer Vergnügungspark im Weindorf bietet für Alt und Jung allerlei Abwechslung. Aus dem alten Brunnen vor dem Rathaus sprudelt, wie in der vergangenen Jahren ein 1972er Schmittskapelle für fünfzig Pfennig.

Parkplätze für die Besucher finden die Gäste in den Ortsstraßen sowie in ausreichendem Maße am Rheinufer. Zum Fest hat der Verkehrsverein 20 000 Weinprobiertgläser mit einem von Hans Knußmann entworfenen Dekor, anfertigen lassen. Beim Eintritt zahlt der Besucher für die Weingläser eine Mark und kann damit von Weinstand zu Weinstand bummeln, um die Kreszenzen verkosten zu können. Mit den Preisen wurde auch im Festzelt "Maß" gehalten. Dort wird der Halbe 1972er Schmittskapellen für 1,10 Mark angeboten. Eine Flasche Wein kostet je nach Qualität von 4,50 Mark bis 19,50 Mark. Den Ausschank hat dort die Winzergenossenschaft sowie der Gesangverein "Cäcilia" gemeinsam übernommen. Das Zelt im Weindorf bietet rund achthundert Personen Platz. Während der Festtage ist die gesamte "Weinstraße" bunt illuminiert und erstrahlt in bunten Farben. Außerdem zeigt sich die St. Gereonskirche in gleißendem Licht.

Fahnschmuck anl. d. Weinfestes

Vom 7. - 9. September 1973 feiert die Gemeinde Nackenheim das "Weinfest im Fröhlichen Weinberg". In diesem Jahr erwarten wir nach intensiver Werbung, sofern uns das Wetter nicht wieder wie im vergangenen Jahr einen Strich durch die Rechnung macht, mehrere Tausend Besucher. Sehr zu Dank sind wir Ihnen verpflichtet, wenn Sie Ihr Haus mit Fahnen schmücken und Mieter oder Besitzer von Eigentumswohnungen Fähnchen an den Fenstern anbringen. Damit wird dem Besucher ein buntes Bild geboten, das mit zur Anziehungskraft eines Festes beiträgt. Recht herzlich darf ich Sie deshalb schon jetzt bitten, die Vorbereitungen zu treffen, damit Sie über die Festtage den Fahnschmuck anlegen können.

Wenn Sie selbst auch nicht unmittelbar einen finanziellen Vorteil durch dieses Fest haben, so wird auch Ihnen ein umfangreiches Programm geboten, das auch Sie für diese kleine Mühe entschädigen kann, ganz abgesehen davon, daß Sie damit auch unsere Winzer und die beteiligten Vereine unterstützen.

Im voraus bedanke ich mich für Ihr Verständnis und Ihre Mitwirkung im Auftrag des Verkehrsvereines, der die Trägerschaft für das Weinfest 1973 übernommen hat.

Ihr Verkehrsverein Nackenheim
e. V. - gez. Jakob Binz, Vors.